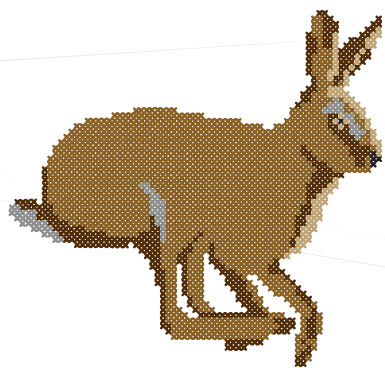


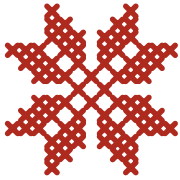
folk-art NOW

**VARIOUS POSITIONS OF CONTEMPORARY FOLK-ART
AUSSTELLUNG | PERFORMANCES | KONZERTE | FILME**

SPEDITION. AM GÜTERBAHNHOF BREMEN

30.11.-22.12.2007





folk-artNOW!

Folk ist zurück. Nicht nur in der Musik steht der einfache, erzählende Song wieder hoch im Kurs, auch junge Künstler entdecken Folklore neu und stellen Naives neben Verstörendes.

Das Festival „folk-artNOW!“ unter der Schirmherrschaft des Bremer Bürgermeisters Jens Böhrnsen präsentiert erstmalig moderne Folk-Musik und zeitgenössische Folk-Art unter einem Dach. Auch abseits der großen Namen des „New Folk“ wie Coco-Rosie oder Devendra Banhart gibt es spannende und schöne Musik von Songwritern und Bands, die „folk-artNOW! an insgesamt acht Konzertabenden vorstellen wird. Elf internationale Künstler zeigen zudem in einer permanenten Ausstellung sowohl Malereien, Grafiken und Fotografien als auch Installationen und Performances. Mehrere Filmabende zum Thema Folk in seiner modernen Ausprägung runden das Programm ab.

<http://www.folk-artnow.de>

<http://www.myspace.com/folkartnow>

Öffnungszeiten der Ausstellung täglich 15 bis 20Uhr (Montags geschlossen)

Eintrittspreise: Konzerte 10 Euro/erm. 8 Euro | Filmabende 5 Euro/erm. 4 Euro

Festivalticket: 40 Euro/erm. 35 Euro

Karten können an der Abendkasse erworben werden.

Freitag | 30.11. | Eintritt frei.



AA TIGRE (ES)

Die Musik von AA Tigre ist weit mehr als nur Folk: Der Spanier Rafael Martinez del Pozo spielt zwar die gezupfte Akustikgitarre zu sanft gehauchtem Gesang, die Soundästhetik seines letzten Albums aber bietet viel mehr als das: brasilianischen Jazz, die atmende Offenheit der späten Talk Talk-Platten, Alltagsgeräusche wie in der Musique Concrete.

Die Songs kriechen dunkel und introvertiert voran, im Hintergrund knarzen beiläufig die Verandadielen, das Geschirr klappert. Fühl dich wie zu Hause...

www.aatigre.lajr.ne

Samstag | Finissage | 22.12. | 20.00 Uhr | Konzert

ANIA WITKOWSKA & ADAM WITKOWSKI (PL)

Das Künstlerpaar arbeitet normalerweise getrennt und mit unterschiedlichen Medien.

Adam Witkowski beschäftigt sich mit Video und Sound, seine Frau Ania Witkowska ist Grafikerin und Gestalterin. Manchmal sammelt sie auf den baltischen Stränden kleine Sachen wie Flaschenverschlüsse und konstruiert daraus Rauminstallationen. Die gemeinsame Videoarbeit des Paares ist eine kleine Geschichte über kindliche Weltneugier. Ein ironisches Statement und der Versuch, sich selbst aus der Distanz zu sehen.

Ihre Kunst versucht den Alltag zunichte zu machen und die Dinge von ihrer gewohnten Bedeutung und Wichtigkeit zu entthronen.

www.thewfamily.org

> Ausstellung



BILL VAN CUTTEN (F)

Bei „folk-artNOW!“ gibt es Musik und es gibt Kunst. Bill van Cutten, in Frankreich lebender gebürtiger Holländer, macht beides und das recht unterschiedlich. In seinen schroffen Schwarz-Weiß-Bilderwelten voller seltsamer Tiermasken paaren sich Märchenbuchelemente mit comicartiger Brutalität. Kriminologen hätten Mordgedanken darin entdeckt, schreibt van Cutten in seiner komplett frei erfundenen künstlerischen Biografie. Derart Böses aber liegt ihm fern, sagt er. Und wenn er doch mal dunkle Gedanken hat, lebt er diese in seiner Musik aus. Brüchig-verhaltene, aber doch emotionale Songs zwischen Leonard Cohen und Smog, die in verschiedene Richtungen laufen, sich verlieren, wieder zusammen finden, sich verlieren...

www.cqfd.com/billvancutten

Samstag | 1.12. | 20.00 Uhr | Konzert + Ausstellung



BOB TOOKE (US)

Bob Tooke ist wohl einer der typischsten Vertreter der klassischen amerikanischen „folk-art“: bunt, unprätentiös und unakademisch in Inhalt und Form.

Nach dem Kunststudium in Baton Rouge, Louisiana, und dem Abschluss „Master of fine arts“ verschlug es ihn nach Hamburg. Hier hat er neben seiner künstlerischen Tätigkeit auch verstärkt als Musiker gearbeitet. Über die Jahre nahm er an unzähligen Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutschland, Europa und den USA teil. Der figürlich-naive Stil seiner meist kleinformatischen Gemälde und Zeichnungen ist thematisch eng verknüpft mit seiner Musik. Es geht um Liebe und Tod, Kühe und Pferde, Helden und Verlierer. Wie in seiner Musik, behandelt Bob auch in seiner Malerei die Themen eher mit einem Augenzwinkern.

www.dmbob.de

> **Ausstellung**

BRACHACZEK & FOCHMANN (PL)

Ania Brachaczek und der Mann mit dem schönen Namen Graf Fochmann sind ein eingespieltes Duo aus Warschau. Sie gilt als eher extrovertierte Bühnenpersönlichkeit, er als der bodenständige Typ.

Schon in der polnischen Rock-Folk-Formation Pogodno spielten sie zusammen, seit fünf Jahren treten die beiden auch regelmäßig zu zweit mit Bass und Gitarre auf. Die Lieder des Teams stammen aus Schlesien und bewegen sich von bittersüßem, charmantem Folk bis zu kratzbürstigen Rockriffs mit zweistimmigem Gesang.

www.myspace.com/brachaczekifochmann

Freitag | 7.12. | 20.00 Uhr | Konzert



CZESŁAW ŚPIEWA (PL)

Theatermusiker, Barbesitzer, Bauarbeiter – Czesław Śpiewa ist wohl das, was man getrost als bunten Hund bezeichnen kann. Seit gut 20 Jahren lebt der charismatische Pole in Dänemark, wo er mit seiner Band Tesco Value sehr erfolgreich ist.

Auftritte beim berühmten Roskilde-Festival und beim Copenhagen Jazz Fest sprechen für sich. Bei seinen Solokonzerten steht Czesław Śpiewa mit dem Akkordeon vor einem Mikrophon in Bauchnabelhöhe und spielt dramatischen Tango sowie wildes Pop-Kabarett mit Punk-Einschlag.

www.myspace.com/czeslawspiewa

Samstag | 08.12. | 20.00 Uhr | Konzert



EVELINE (I)

Evelines Musik verweigert sich dem Zugriff.

„Unclassifiable“, sagt der Musicplayer im Rechner, wenn man die neue CD des italienischen Quartetts, das auf dem Bremer Sopot-Label veröffentlicht, einlegt. Nun mag man vom Schubladendenken eines Computerprogramms halten was man will, in diesem Fall aber stimmt es.

Im Jahr 2000 in Bologna von vier talentierten Musikern mit verschiedenem Background und aus den verschiedensten Teilen des Landes gegründet, bewegt sich der Sound der Band zwischen Neuland und vertrautem Terrain. Altmodisch elegante Cool Jazz-Tunes mit fluffigen Bläsersätzen treffen auf feinsiselierte Elektronik mit sanften Piano-Melodiesprengeln. Der nächste Song ist dann Indie-Folkrock mit schönem, geradem Popgesang, aber ungeschliffenen rauen Gitarrenriffs.

www.myspace.com/myeveline

www.sopot-records.de

Freitag | 14.12. | 19.00 Uhr | Konzert



FRESCHARD (F)

Ganz wunderbares, minimalistisches und leicht poppiges Folk-Songwriting der französischen Musikerin Clémence Freschard, die seit einigen Jahren in Berlin lebt und schon im Sommer das Publikum in der Spedition mit ihrer sanften Stimme verzaubert hat. Die musikalische Autodidaktin wird zusammen mit André Herman Düne eigene Songs und hoffentlich einige der großartigen Coverversionen spielen, welche die beiden zusammen aufgenommen haben: Songs von Leonard Cohen und Nick Cave, uralter Calypso und amerikanische Traditionals versprechen magische Momente.

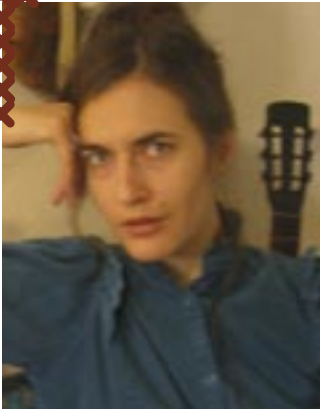
www.myspace.com/freschard

Freitag | 21.12. | 20.00 Uhr | Konzert



A decorative graphic consisting of a vertical line of red 'X' marks, with a horizontal line crossing it near the top and bottom, forming a stylized 'L' or 'J' shape.

JOSEPHINE FOSTER (US)

A portrait of Josephine Foster, a woman with dark hair pulled back, wearing a blue shirt, looking slightly to the side. A guitar is visible in the background.

Ätherische Folk-Sirene, beseelte Balladen-Sängerin oder hitzige Psych-Rockerin – innerhalb weniger Jahre und mit nur drei Alben hat Josephine Foster Fans und Kritiker gleichermaßen mit verschiedensten musikalischen Inkarnationen verzaubert. Die Konstante ist ihre unverwechselbare, klassisch-gefragene Stimme. Ihr neues, mutiges Album „A Wolf In Sheep’s Clothing“ stellt da keine Ausnahme dar. Deutsche Kunstlieder aus dem 19. Jahrhundert unter anderem von Johannes Brahms und Franz Schubert erweist Josephine Foster auf sehr eigene Weise ihre Referenz.


Die „grande dame“ des New Folk, Divenstatus inbegriffen.

www.last.fm/music/Josephine+Foster

Freitag | 07.12. | 20.00 Uhr | Konzert

A decorative graphic consisting of a vertical line of green 'X' marks, with a horizontal line crossing it near the top and bottom, forming a stylized 'L' or 'J' shape.

KAPAIKOS (D)

A black and white photograph of the band Kapaikos performing live. A man in the foreground is playing a guitar, and other band members are visible in the background.

Diese Musiker wollen es glücklicherweise erst gar nicht mit authentischer Folklore aufnehmen, sondern werfen so ziemlich alles in einen Topf, was das Tanzbein und den Bierkonsum anregt – Balkan-Musik, Polka, Sirtaki und eine gehörige Portion Alleinunterhalter-Heimorgel-Trash. Letzterer sorgt für eine bizarre Note, einen leichten Verfremdungseffekt, der dem Ganzen eine humoristischen Touch verleiht, ganz so, als hätten sich hier Musiker von Der Plan oder Felix Kubin an den Instrumenten vergriffen.

Auf ihrer ersten echten Veröffentlichung „Teerwalzer“, jetzt mit Promoagentur und Vertrieb ausgestattet, herrschen Abwechslung und die Arbeit an der Neudefinition.

Die Spielarten klassisch-volkstümlichen Liedguts werden auf den Punk(t) gebracht.

www.kapaikos.de

www.myspace.com/kapaikos

Freitag | Vernissage | 30.11. | 20.00 Uhr | Konzert

LEIV REED (NO)

Ein Norweger mit großer Namensähnlichkeit zur Velvet Underground Legende Lou Reed?

Das kann schon mal zu Missverständnissen führen. Aber wenn man die Musik des gerade mal 23-jährigen Leiv Reed hört, wird klar: Da weiß jemand, was er will. Der Norweger sieht sich in der Tradition großer Folkbarden wie Leo Kottke und Bob Dylan und man hört die Nähe zu Nick Drake und Elliot Smith. Dabei sind seine Kompositionen von einer Eigenständigkeit, wie man sie von einem Musiker in seinem zarten Alter kaum erwarten würde.

Locker perlende Songs, durchweht von sanfter Melancholie und Leichtigkeit, die so gar nicht passen will zum rauen Norwegen.

<http://www.last.fm/music/Leiv+Reed>

Freitag | 14.12. | 20.00 Uhr | Konzert



LENA (D)

Lena ist eine junge Singer/Songwriterin aus Norddeutschland. In englischen Texten stellt ihre unverwechselbare Stimme Pathos neben Schlichtheit und Zartheit neben Ungestüm. Mit Gesang und Gitarre entstehen Lieder zwischen Folk und Pop, die das Ohr erobern und das Herz nicht verlassen. Bisher ohne Label (bestimmt nicht mehr lange), aber schon mit reichlich Bühnenerfahrung und noch mehr Talent ausgestattet, ist sie eine der New Folk-Hoffnungen Bremens.

<http://www.myspace.com/lenasingt>

Samstag | 08.12. | 20.00 Uhr | Konzert



MANFRED KIRSCHNER (D)

Man nennt sie „Türkentaschen“ oder „Polenkoffer“, es gibt sie verschiedenfarbig, kariert und in unterschiedlichen Größen für Umzug, Einkauf oder andere logistische Zwecke.

Sie sind reißfest, winddicht, wasserabweisend und für ein, zwei Euro fast überall zu kriegen. Jeder kennt die praktischen, namenlosen Plastiktaschen, die trotz all ihrer positiven Eigenschaften mit einem rassistischen Stigma behaftet sind.

Also haben Manfred Kirschner und Jens Engel die negativ besetzten Beutel aus ihrem Zusammenhang gelöst, zwei Maßanzüge aus dem Material geschneidert und in die Welt der Couture überführt. Das Modevideo mit dem Titel „Integration#1“ wird bei „folk-artNOW!“ gezeigt.

> Ausstellung

MELISSA HAWKES (US)

Melissa Hawkes arbeitet als bildende Künstlerin und als Musikerin mit ihrem Electro-Projekt „Clapsclap“. Die 28-Jährige ist eine Nomadin in Sachen Kunst, sowohl räumlich als auch stilistisch. Immer wieder wechselt sie ihre Wohnsitze zwischen New York, Brüssel und Paris, wie auch ihre Ausdrucksformen zwischen Installation, Malerei und Musik. In ihren einfach gehaltenen Bildkompositionen und Portraits bricht sie die Oberfläche mit zerstörerischen Elementen. Einige ihrer Arbeiten erinnern nicht von ungefähr an Märchen oder Kinderbücher, in denen das Böse auch oft hinter der Fassade eines vermeintlichen Idylls schlummert.

Am 8.12. ist Melissa Hawkes mit ihrer Band „Clapsclap“ zu Gast im Zucker-Club.

www.myspace.com/clapsclap

> Ausstellung





MITCH & MITCH (PL)

Mitch&Mitch sind ein fünfköpfiges Bandprojekt aus Polen. Vollblutmusiker mit einem Herz für rappelige Polka, Country & Western-Gitarren, James Bond-Filme und Jazz.

Aber auch für Alkohol und Schabernack.

Mitch&Mitch stehen im Ruf, eine grandiose, angenehm durchgeknallte und brennende Live-Performance zu bieten. Und „brennend“ ist hier auf keinen Fall im rammscheinschen Sinne zu verstehen.

Sie sind einfach „on fire“ wenn sie auf der Bühne stehen.

www.myspace.com/mitchandmitch

Samstag | 01.12. | 20.00 Uhr | Konzert

MRUFIG & CO (PL)

Ein (blut)junger Wilder direkt von der Straße sozusagen, der sich künstlerisch an Hauswänden und Stromkästen vergeht. mrufig, Jahrgang 1988, ist geprägt von der polnischen Street-Art und Mitbegründer des Künstlerkollektivs „massmix“, das bereits an bekannten polnischen Kunstmuseen wie dem Warschauer „Zachęta“ Aktionen gemacht hat. Bei „folk-artNOW!“ wird er eine Wand mit einem Graffiti bemalen, in dem er traditionelle Motive polnischer Folklore aus der Region Łowicz wie den Blumenstern verarbeitet.

Eine ungewöhnliche Aktion, da die Street-Art als anarchistische und antikommerzielle Kunstform normalerweise jegliche Tradition ablehnt.

www.mrufig.digart.pl

> Ausstellung



MY SUMMER AS A SALVATION SOLDIER (IS)

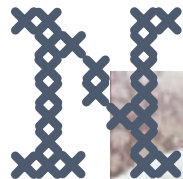
... schön geheimnisvoller Bandname, hinter dem sich das Musik-Projekt des jungen Isländers Georg Jónsson verbirgt. Mal ist er in Begleitung einer Band unterwegs, meistens aber solo, nur mit Gitarre. Die langsam dahindriftenden Songs schunkeln mal auf ruhigem Fahrwasser, mal dicht vorbei an schroff-abweisenden Klippen.

Bisher gehen zwei Veröffentlichungen bei dem legendären isländischen Label 12 tonar auf sein Konto. Seine dritte CD „activism“ hat Jónsson just fertig gestellt und brandheiß im Gepäck, um sie bei „folk-artNOW!“ das erste mal einem nicht-isländischen Publikum zu präsentieren. Er gilt als der momentan experimentellste Singer/Songwriter aus Island und seine Bühnenshows als mystische Erfahrung.

www.myspace.com/mysummerasasalvationsoldier

www.12tonar.is

Samstag | x-mas in island-special | 22.12. | 19.00 Uhr | Konzert | Finissage



NILS KOPPRUCH (D)

Folk im Sinne einer erzählenden, lebendigen Musiktradition gibt es auch hierzulande. Schon mit seiner inzwischen aufgelösten Band Fink hatte der Songschreiber Nils Kopruch der deutschsprachigen Popmusik mit aller Art Americana und Country ein neues Zuhause irgendwo zwischen Hamburg und Omaha gegeben.

Nun hat er mit seiner ersten Soloplatte „Den Teufel tun“ eine Schatzkiste voller Songperlen aufgemacht. Dunkel glühender, spartanischer „Folk-Noir“ schimmert hier mit leichtem Country & Noise-Touch und sehr anrührenden Texten zwischen sanfter Melancholie, Widerspenstigkeit und frohen Mutes. Natürlich wehen hier die Einflüsse jenseits des großen Teiches herüber, das Literarische von Leonhard Cohen, die Erhabenheit von Will Oldham.

www.nilskopruch.de

Freitag | 21.12. | 20.00 Uhr | Konzert

RAFAŁ SIDERSKI (PL)

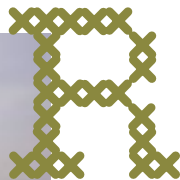
Rafał Siderski ist ein Photograph der leisen Töne. Seine Bilder zeigen keine Ereignisse, es gibt hier keine Akteure, keine Aktion. Sie sprechen über Einsamkeit. Siderski versucht in seine Fotos eine bestimmte Stimmung, ein bestimmtes „östliches“ Lebensgefühl zu zeigen - eine Seite unseres Lebens, die nicht laut und fröhlich ist.

Siderski arbeitet in Białystok im polnischen Osten, im Gebiet Podlasie, wo viele Kulturen aufeinander treffen: polnische, weißrussische, ukrainische und russische.

Ein metaphysisches Stückchen Polen mit vielen Sprachen, starker Religion und verschiedener Folklore...die östliche Grenze Europas.

www.rafalsiderski.com

> Ausstellung



SCHWERVON (US)

Aus der Wiege des Anti-Folk, dem New Yorker Greenwich Village, stammt dieses Duo für Schlagzeug, Gesang und Bratzgitarre. Major Matt Mason und Nan Turner machen scheppernden Folk-Rock mit Liebe zum Detail und Hang zur Unvollkommenheit, symbiotisch wie die White Stripes und mit trockenem Groove wie die frühe PJ Harvey. Ab Mitte der 90er findet Mason, der aus dem ländlichen Kansas stammt, ein neues Zuhause in der boomenden Antifolk-Szene New Yorks, zu der auch Adam Green gehört. Menschen mit zerzausten Haaren und kaputten Instrumenten rebellieren musikalisch gegen eine angepasste Welt.

Mason und Nan Turner lernen sich, ganz klassisch, auf einem Konzert kennen. Das charmante Paar teilt die Liebe für Hunde, Süßes und ihre gemeinsame Musik.

www.myspace.com/schwervon

Sonntag | 09.12. | 20.00 Uhr | Konzert



SĘDZIA GŁÓWNY (PL)

Das polnische Performance-Duo wirft in seiner Show am Beispiel von Frauenschicksalen aus der rumänischen Bukowina den Blick zurück und nach vorn und schlägt so virtuelle Brücken zwischen den Generationen und Traditionen.

Für ihre beeindruckende, kraftvolle Performance haben die zwei Künstlerinnen Karolina Wiktor und Aleksandra Kubiak im Oktober 2007 den ersten Preis bei dem renommierten Kunst- und Performancefestival „Premio Internazionale della Performance“ im italienischen Trento erhalten.

Freitag | Vernissage | 30.11. | 19.00 Uhr | Performance



SILKE THOSS (D)

Silke Thoss hat in Bremen Kunst studiert und schon während eines Auslandsemesters in England für sich herausgefunden, dass ihr die Kunst nicht reicht. Auch Musik wollte sie machen.

Nach Experimenten mit verschiedenen Bands, wie den Watzloves, und künstlerischen Ausdrucksformen wie Installationen und Objekten, kehrte sie zu ihrem Ursprung zurück, der Malerei. USA-Aufenthalte inspirierten sie zu Bildern, die geprägt sind von der Ikonografie des ländlichen Amerika.

Silke Thoss hat in den vergangenen zehn Jahren diverse Kunst-, Musik- und Performance-Aktionen wie die „Big Shit Show“ veranstaltet, die künstlerisch schwer zuzuordnen sind.

Ist das Performance oder Theater, Happening oder Jahrmarkt? Egal, die Shows hatten Seele, waren absonderlich, lebendig und unglaublich komisch.

www.magnolia.ch/silky

> Ausstellung





STANLEY BRINKS aka André Herman Düne (US)

André Herman Düne ist längst kein Geheimtipp der New Folk-Szene mehr. Hochkultur und Musikboulevard wie Arte, ZEIT und New Musical Express feierten gleichermaßen die leise Melancholie des Herman Düne-Trios, das André Herman Düne aber inzwischen verlassen hat, um sich seiner Solo-karriere zu widmen.

Die Songs des rastlosen Globetrotters, der inzwischen in Berlin lebt, sind schlichter und trotzdem melodischer Folk im klassischen Stil. Vorgetragen mit lakonischen Texten, schwankend zwischen Will Oldham'scher Schwermut und dem Augenzwinkern eines Jonathan Richman.

Bei „folk-artNOW!“ wird André Herman Düne solo und zusammen mit der Französin Clémence Freschard auftreten.

www.myspace.com/therealstanleybrinks

www.hemandune.com

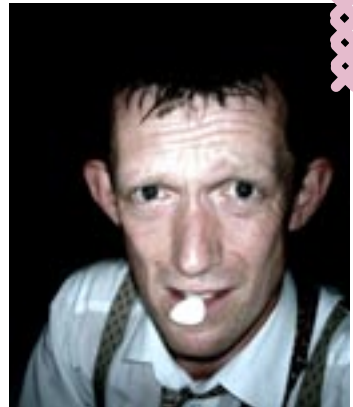
Freitag | 21.12. | 20.00 Uhr | Konzert

THE DAD HORSE EXPERIENCE (D)

Dass Gospelmusik im 21. Jahrhundert auch jenseits von jubilierenden Massen-Chören eine Daseinsberechtigung hat, beweist die One Man Kellergospel-Band des Bremer Banjonisten und Songwriters Dad Horse Ottn (Dad & Buried, The Pale Pony Brothers). Mit Gesang, Banjo, Basspedal und Kazoo spielt der Mann mit dem markanten Gesicht respektvoll interpretierte Klassiker und Eigenkompositionen, die sich thematisch vom Ruf nach spiritueller Transformation bis zu der Frage bewegen, ob das World Trade Center im Himmel steht. Überkonfessionelle Songs fern jeder Missionsabsicht, dafür tief verwurzelt in Sacred Harp Music, Country-Blues und Punkrock.

www.ottn.de

Sonntag | 09.12. | 20.00 Uhr | Konzert



THE WATZLOVES (D)

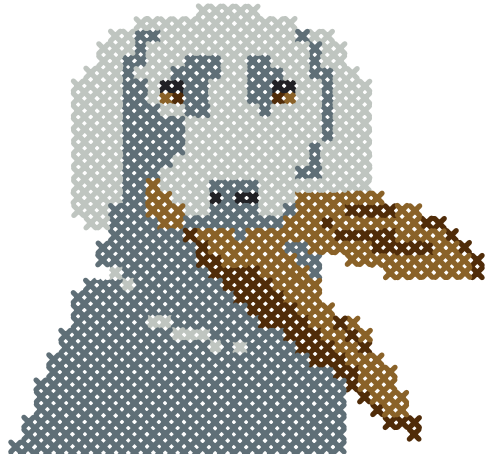
Die Watzloves aus Hamburg sind mit ihrer über zehnjährigen Existenz bereits ein Urgestein abseitiger deutscher Volksmusik mit hoher Partytauglichkeit.

Anfangs als Duo, dann als Trio und nun wieder als Duo, spielten Akkordeonistin Silky Toss und Drummer DM Bob kürzlich in Louisiana und Texas, wohin sie mit ihrer Mischung aus sumpfigem Blues, Zydeco und Cajun sowie standfestem Rock wunderbar passen. Weit und breit kann kaum eine Band so den Tanzboden aufmischen. Es rumpelt und kracht und bei den Balladen hört man plötzlich ihre Herzen schlagen.

Zusammen mit den Berliner Kapaikos, sollte man sich auf eine lange Eröffnungsnacht bei „folk-artNOW!“ gefasst machen.

<http://www.voodooorhythm.com/watzloves.htm>

Freitag | 30.11. | 20.00 Uhr | Konzert | Vernissage





VERONIKA SCHUMACHER (D)

Veronika Schumacher stammt eigentlich aus Berchtesgaden und hat ihr Kunststudium in Bremen 1996 abgeschlossen. Kurz darauf folgte ihr Umzug nach Berlin, wo sie seitdem als freie Künstlerin lebt und arbeitet.

Der Stil ihrer Zeichnungen ist ein Potpourri aus Comic, folkloristischer Ornamentik und Pop Art-Anklängen. So vielsagend ihre Zeichnungen und Bilder auch sind, so erzählen sie doch oft Geschichten, die zeitlos sind.

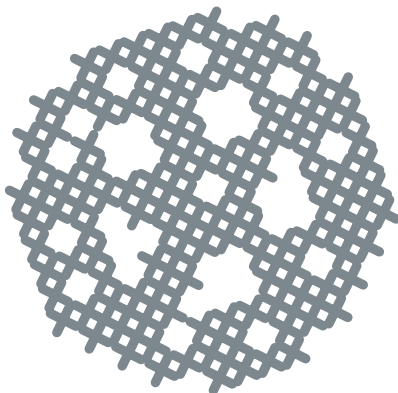
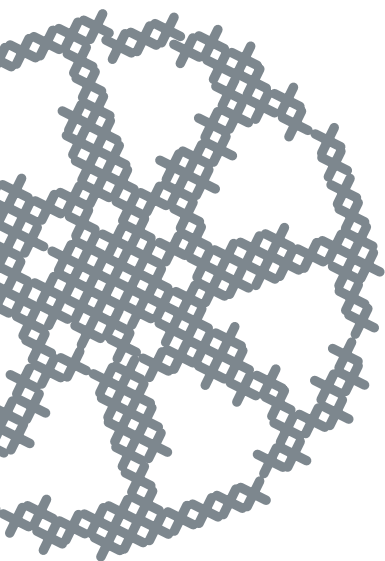
Die Art wie Veronika Schumacher die Elemente für ihre Kunst auswählt und zu universellen Fabeln und Gleichnissen komponiert, macht sie zu einer folkloristischen Erzählerin einer neuen Schule.

„Deutlichstes Stilmerkmal dieser Geschichten ist ihr Verzicht auf die Behauptung einer reinen unvermittelten Expressivität“, urteilt An Verwoert über Veronika Schumacher.

www.myspace.com/vicious_vroni

> **Ausstellung**





A SCREAMING MASTERPIECE

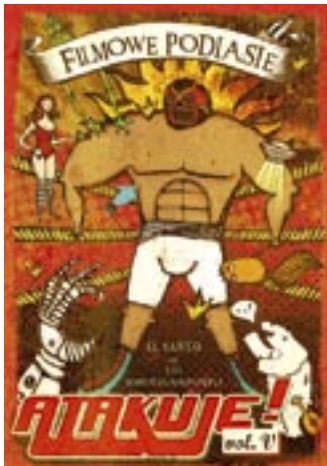
(Regie: A. Magnusson) 2005

Exzentrische Melodien und ursprüngliche Poesie – „A Screaming Masterpiece“ ist eine Dokumentation über die isländische Musikszene der letzten zwei Dekaden, angefangen bei Björks Band Sugarcubes über verhangen-schöne Gitarrenmusik von Sigur Rós bis zu aktuellen elektronischen Acts wie Mugison. Wie kommt es, dass Island mit seinen gerade mal 300 000 Einwohnern einen derart hohen Output an fantastischen Musikern und Bands hat? Hat es etwas zu tun mit der noch immer lebendigen, 1000-jährigen Folklore der Insel und seiner mystischen Geschichte? Diese Frage stellt sich der packende Film mit Interviews und Einblicken in die Kulturgeschichte der Insel. Zusätzlich bietet er einen Überblick der pulsierenden Musikszene seiner Hauptstadt Reykjavík.



<http://www.screamingmasterpiece.com/Index/Synopsis>

Samstag | x-mas in island-special | 22.12. | 19.00 Uhr | Film | Finissage



FILMOWE PODLASIE ATAKUJE

Die Partisanen des Off-Kinos aus der ostpolnischen Region Podlasie bannen östliche Energie und Spiritualität auf Zelluloid. Es werden Kurzfilme präsentiert, die vom bedrohten und einzigartigen über- oder außerirdischen Erbe der Menschheit erzählen. Die Filme zeigen heidnische Rituale in Podlasie, porträtieren den aussterbenden Beruf des Hühnersängers und berichten über eine surrealistische Geschäftsidee.

Es werden neue Regeln des unabhängigen Films aufgestellt und das kommerzielle Kino soll bis auf seine Grundfesten erschüttert werden.

Angeblich soll Hollywood bereits gefordert haben, dass die polnische Regierung dem filmischen Treiben von Filmowe Podlasie Atakuje ein Ende bereitet.

Aber die Region Podlasie schlägt unbeirrt zurück.

Freitag | 14.12. | 19.00 Uhr | Film | Konzert



HEIDI

2005 (Regie: Paul McCarthy und Mike Kelley)

Die Zahl der Medienberichte über sexuellen Missbrauch von Kindern ist in den vergangenen Jahren in einem Ausmaß gestiegen, das manche Menschen darauf bereits mit Unglauben reagieren lässt. Sexueller Missbrauch ist aber keine neue Erscheinung – im Gegensatz zum sensationslüsternen Medieninteresse.

Die amerikanischen Performancekünstler Paul McCarthy und Mike Kelley versuchten unter Verwendung von Gummipuppen in einer streng formellen künstlerischen Anordnung, die wahren Umstände der Erfahrungen Heidis, ihres Großvaters und ihres Freundes Peter herauszufinden. Die Bilder der Arbeit sind teilweise schwer zu ertragen. McCarthy und Kelley lassen die Szenen ihres Puppenspiels so lange laufen, bis die Perversitäten nicht mehr schockieren. Sie werden etwas Normales und genau darin liegt die Gefahr. Mike Kelley ist eine der provokativsten und einflussreichsten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Kunst. In seinen Werken setzt er sich mit dem sensiblen Bereichen Verlangen, Angst und Soziopathologie im amerikanischen Alltagsleben auseinander.

Mittwoch | 12.12. | 20.00 Uhr | Film



PREDICTIONS OF FIRE (Regie: Michael Benson), 1996 LAIBACH The Videos

„Predictions of fire“ ist ein preisgekrönter Dokumentarfilm über die Arbeit des slowenischen Kunstkollektivs NSK nach den Jugoslawienkriegen der neunziger Jahre.

Michael Bensons auch visuell packender Film, der unter anderem in Ljubljana, New York und Moskau gedreht wurde, zeigt eine Kultur aufgerieben zwischen Ost und West und demaskiert jedwede ideologische Ikonen und Mythen.

Dazu werden Videos der slowenischen Industrial-Rockband Laibach gezeigt, die Anfang der 80er Skandale wegen ihres süffisant-kunstvollen Spiels mit nazistischer Folkloreästhetik provozierte.

<http://www.kinetikonpictures.com/filmsholder.htm>

Mittwoch | 05.12. | 20.00 Uhr | Film

THE ALUMINUM FOWL

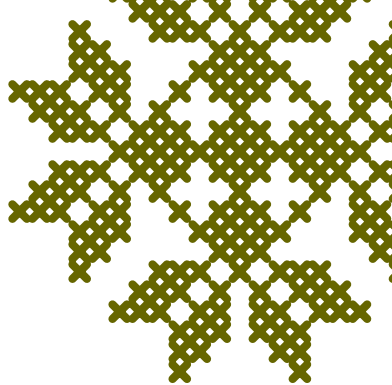
2006 (Regie: James Clauer)

„The Aluminum Fowl“ ist ein ungewöhnliches Porträt über vier jugendliche Brüder, die auf einer Hühnerfarm im ländlichen Louisiana leben. Ihre Obsession sind Hahnenkämpfe, Rap-Musik und Aliens. Ein Film von rauer Schönheit über Gewalt und Armut in Amerikas Hinterwald.

Produziert wurde die Kurzfilm-Dokumentation von dem bekannten Independent-Regisseur Harmony Corine („Gummo“).

www.nashvillescene.com/Stories/News/2005/12/08/The_Sundance_Kid/index.shtml

Mittwoch | 12.12. | 20.00 Uhr | Film



THE DEVIL & DANIEL JOHNSTON

2005 (Regie: Jeff Feuerzeig)

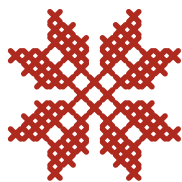
Beklemmendes Porträt des genialen amerikanischen Folk-Musikers und Malers Daniel Johnston, einer Ikone des New-Folk, der fast an seiner manisch-depressiven Erkrankung zerbrochen wäre.

Schon als Teenager nahm Johnston Geschichten und Gedanken auf Kassetten auf, drehte Super-8-Filme mit sich selbst in wechselnden Rollen á la Peter Sellers und verstörte seine Familie mit wilden, horrorartigen Comic-Zeichnungen. In den frühen Achtzigern floh er nach Austin, wo er begann spartanisch-schöne Folk-Songs aufzunehmen. Als der Musiker langsam bekannter wurde, tauchten seine inneren Dämonen immer mehr auf, zunehmend auch in seiner Kunst. Regisseur Jeff Feuerzeig verschmilzt aktuelle Aufnahmen aus Daniel Johnstons Leben, ältere Live-Auftritte, Bilder aus seiner Kindheit und Interviews mit den poetischen Songs des Musikers.

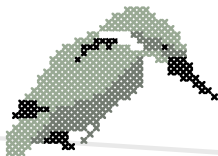
www.imdb.com/title/tt0436231/

Mittwoch | 19.12. | 20.00 Uhr | Film





did not know



Das Festival wird veranstaltet vom Kunst- und Kulturverein spedition. e.V.
und agitPolska e.V. in Kooperation mit dem Verein 23 e.V.
www.spedition-bremen.org
www.agit-polska.de
www.ga-bremen.de

kuratiert und organisiert von Tobias Lange und Magdalena Ziomek-Beims,
gefördert vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen,
Generalkonsulat der Republik Polen in Hamburg,
Białostocki Ośrodek Kultury,
Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit,
Waldemar Koch Stiftung,
Bremen Marketing GmbH,
art_serv.net,
Zoom Videobeamer,
Mute Tonträger.

SPEDITION.

agit
KUNST- UND KULTURVEREIN
AGITPOLSKA E.V.

Verein 23 e.V.

 SENATOR FÜR KULTUR
DER FREIEN HANSESTADT
BREMEN

 GENERALKONSULAT
DER REPUBLIK POLEN
IN HAMBURG

WALDEMAR
KOCH
STIFTUNG

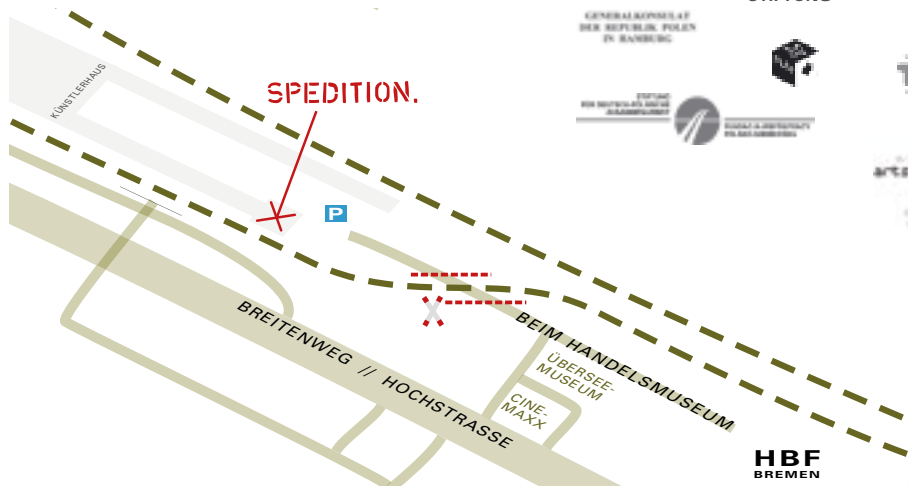
 Białostocki
Ośrodek
Kultury

BOC
Białostocki
Ośrodek
Kultury

STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT



VERGLEICHEN
LOOMI
WWW.LOOMI.DE



AUSSTELLUNG | PERFORMANCES | KONZERTE | FILME
SPEDITION. AM GÜTERBAHNHOF BREMEN | 30.11. bis 22.12.2007

Freitag | **30.11.** | 20.00 Uhr | Vernissage | Performance | Konzert
Einführungrede: Staatsrätin Carmen Emigholz und die polnische Vizekonsulin Magdalena Erdman
SEDZIA GŁÓWNY (PL) | THE WATZLOVES (D) | KAPAIKOS (D)

Samstag | **01.12.** | 20.00 Uhr | Konzert
BILL VAN CUTTEN (F) | MITCH & MITCH (PL)

Mittwoch | **05.12.** | 20.00 Uhr | Filmabend
„PREDICTIONS OF FIRE“ | „LAIBACH - THE VIDEOS“

Freitag | **07.12.** | 20.00 Uhr | Konzert
BRACHACZEK & FOCHMANN (PL) | JOSEPHINE FOSTER (US)

Samstag | **08.12.** | 20.00 Uhr | Konzert
LENA (D) | CZESŁAW SPIEWA (PL)

Sonntag | **09.12.** | 20.00 Uhr | Konzert
THE DAD HORSE EXPERIENCE (D) | SCHWERVON (US)

Mittwoch | **12.12.** | 20.00 Uhr | Filmabend
„HEIDI“ | „THE ALUMINUM FOWL“

Freitag | **14.12.** | 19.00 Uhr | Film | Konzert
„FILMOWE PODLASIE ATAKUJE“ | EVELINE (I) | LEIV REED (NO)

Mittwoch | **19.12.** | 20.00 Uhr | Filmabend
„THE DEVIL & DANIEL JOHNSTON“

Freitag | **21.12.** | 20.00 Uhr | Konzert
NILS KOPPRUCH (D) | STANLEY BRINKS aka André Herman Düne (US) | **FRESCHARD (F)**

Samstag | **22.12.** | 20.00 Uhr | x-mas in iceland-special | Finissage | Film | Konzert
„A SCREAMING MASTERPIECE“
MY SUMMER AS A SALVATION SOLDIER (IS) | AA TIGRE (ES)